

# 100 Jahre KUNSTAUSSTELLUNG KÜHL in DRESDEN

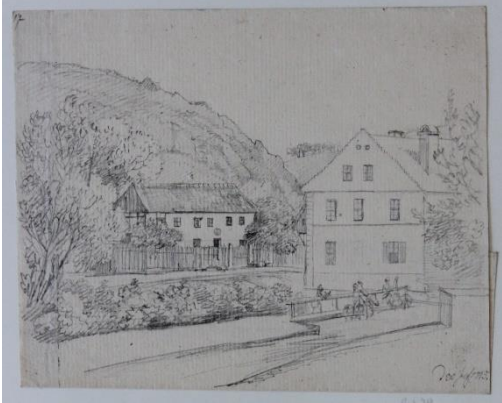


Nordstraße 5. 01099 Dresden  
0351 8045588  
info@kunstaussstellung-kuehl.de



Mi-Fr 11-19 Uhr  
Sa 11-16 Uhr  
www.kunstaussstellung-kuehl.de




**8.11.2024 - 8.2.2025**





**Ingo Kraft zum 75. | Curt Querner zum 120. | Hans Jüchser zum 130. Geburtstag**  
**Im Kabinett: Romantiker**





**Bitte Verfügbarkeit anfragen – bestätigte 3-Tage-Reservierung möglich**




Nr.	Künstler/Werke	VP	Abbildungen
1	<p><b>Friedrich Wilhelm Rothe</b> (1783 Dresden - 1845 ebd.) Häuser, 1815 Bleistiftzeichnung, bezeichnet, Nachlass-Bestätigung 15 x 18,6 cm "Deutscher Landschaftszeichner u. - maler; seit 1794 Zeichenschüler bei J. F. Wizani; Unterricht in Ölmalerei bei J. E. Schenau u. J. C. Klengel, Professur für Landschaftsmalerei an der Dresdner Kunstakademie; in d. Perspektive bei G. A. Hölzer; von 1801-1840 regelmäßige Teilnahme auf d. Dresdner akadem. Kunstaussstellungen; Aquarelle u. Zeichnungen d. Dresdner Umlandes, einzelne Radierungen"</p>	195 €	
2	<p><b>Friedrich Wilhelm Rothe</b> (1783 Dresden - 1845 ebd.) Im Park, Tempel am Teich, mit Schwänen, o.J. Bleistiftzeichnung, Nachlass- Bestätigung 15,5 x 20,7 cm</p>	250 €	
3	<p><b>Friedrich Wilhelm Rothe</b> (1783 Dresden - 1845 ebd.) Kühe, o.J. Bleistiftzeichnung, Nachlass- Bestätigung 20 x 15,7 cm</p>	100 €	



4	<p><b>Friedrich Wilhelm Rothe</b>  (1783 Dresden - 1845 ebd.)  Landschaft der Dresdner  Umgebung, o.J.  Bleistift, Aquarell, Nachlass-  Bestätigung  20,7 x 26,5 cm  Z: leicht fleck- und altersspurig</p>	1200 €	
5	<p><b>Friedrich Wilhelm Rothe</b>  (1783 Dresden - 1845 ebd.)  Vier Pflüge, o.J.  Bleistiftzeichnungen, Nachlass-  Bestätigung  16 x 21 cm  9,5 x 19 cm  16 x 21 cm  16,5 x 21 cm</p>	Konvolut 350 €	




6	<p><b>Friedrich Wilhelm Rothe</b>  (1783 Dresden - 1845 ebd.)  Baumstudie, o.J.  Bleistiftzeichnung, Nachlass-  Bestätigung  13,5 x 18,7 cm</p>	250 €	
6A	<p><b>Friedrich Wilhelm Rothe</b>  (1783 Dresden - 1845 ebd.)  Häuser, o.J.  Bleistiftzeichnung, Nachlass-  Bestätigung  12 x 16,4 cm</p>	80 €	
7	<p><b>Friedrich Wilhelm Rothe</b>  (1783 Dresden - 1845 ebd.)  Architekturstudien, o.J.  Bleistiftzeichnungen, Nachlass-  Bestätigung  9 x 17 cm  13 x 19 cm</p>	Konvolut 250 €	

8	<p><b>Friedrich Wilhelm Rothe</b>  (1783 Dresden - 1845 ebd.)  Weg, 1813  Aquarell, Bleistift, verso  bezeichnet, Nachlass-Bestätigung  17 x 20,8 cm</p>	450 €	
9	<p><b>Friedrich Wilhelm Rothe</b>  (1783 Dresden - 1845 ebd.)  Im Park (Tempel am Teich mit  Schwänen), o.J.  Aquarell, Bleistift,  Nachlass-Bestätigung  18,8 x 27 cm</p>	450 €	 
10	<p><b>Heinrich Woldemar Rau</b>  (1827 Dresden – 1889 ebd.)  Gebirge, o.J.  Öl auf Leinwand/Hartfaser,  Nachlass-Bestätigung  WVZ XXXVII 34  16,7 x 25,8 cm</p>	350 €	


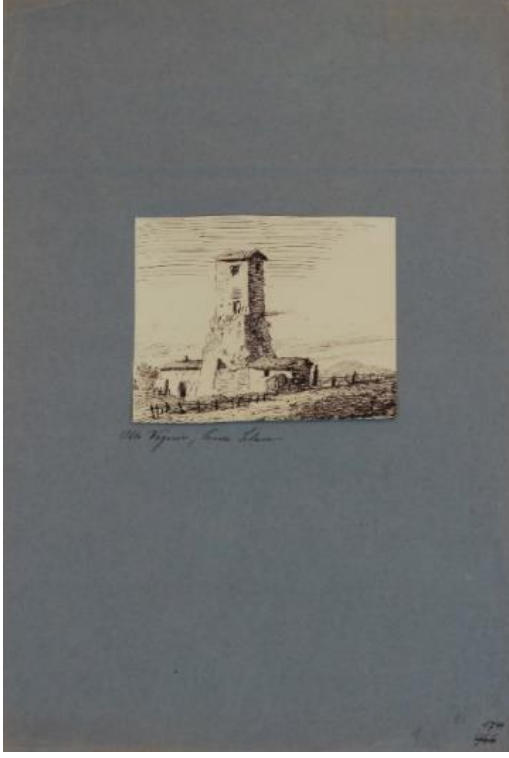
<p>11</p>	<p><b>Heinrich Woldemar Rau</b>  (1827 Dresden – 1889 ebd.)  Pflanzenstudien, verso Felsen, um  1847  Graphitzeichnung, von G. Lippold  bezeichnet "Woldemar Rau",  Vorder- u. Rückseite, Nachlass-  Bestätigung  18 x 26,7 cm</p>	<p>200 €</p>	
<p>12</p>	<p><b>Heinrich Woldemar Rau</b>  (1827 Dresden – 1889 ebd.)  Waldlichtung mit Kreuz, 1847  Graphitzeichnung, von der  Kunsthistorikerin Gertraude  Lippold, ehem. Mitarbeiterin im  Kupferstichkabinett Dresden  bezeichnet "Woldemar Rau",  Nachlass-Bestätigung  23 x 28 cm</p>	<p>380 €</p>	
<p>13</p>	<p><b>Heinrich Woldemar Rau</b>  (1827 Dresden – 1889 ebd.)  Baumstudie,  Bleistiftzeichnung, von der  Kunsthistorikerin Gertraude  Lippold, ehem. Mitarbeiterin im  Kupferstichkabinett Dresden  bezeichnet "Woldemar Rau",  Nachlass-Bestätigung  22,9 x 27,9 cm</p>	<p>500 €</p>	
<p>14</p>	<p><b>Heinrich Woldemar Rau</b>  (1827 Dresden – 1889 ebd.)  Wald,  Bleistiftzeichnung, von der  Kunsthistorikerin Gertraude  Lippold, ehem. Mitarbeiterin im  Kupferstichkabinett Dresden  bezeichnet "Woldemar Rau",  Nachlass-Bestätigung  22 x 28 cm  Z: Löchlein Mi.</p>	<p>800 €</p>	

15	<p><b>Heinrich Woldemar Rau</b>  (1827 Dresden – 1889 ebd.)  Treppenaufgang, um 1883  Bleistift, Aquarell, verso  bezeichnet, Nachlass-Bestätigung  Johannes Kühl  26,5 x 27,5 cm, gerahmt</p>	1200 €	
16	<p><b>Heinrich Woldemar Rau</b>  (1827 Dresden – 1889 ebd.)  Häuser, 1850  Bleistiftzeichnung, Nachlass-  Bestätigung  26,5 x 17,5 cm</p>	70 €	
17	<p><b>Heinrich Woldemar Rau</b>  (1827 Dresden – 1889 ebd.)  Häuser, um 1846  Bleistiftzeichnung, Nachlass-  Bestätigung  20 x 28,5 cm</p>	450 €	

18	<p><b>Heinrich Woldemar Rau</b>  (1827 Dresden – 1889 ebd.)  Mühle , o.J.  Bleistiftzeichnung, Nachlass-  Bestätigung, 12 x 18 cm</p>	60 €	
19	<p><b>Karl Wilhelm Ludwig Oskar  von Alvensleben</b> (1831  Benkendorf bei Halle - 1903  Dresden)  Insel Æbelø, 1893  Bleistift, Aquarell, bezeichnet und  datiert u., Nachlass-Bestätigung  15 x 20,5 cm  Z: fleckspurig, gebräunt, Einriss u.,  verso Reste älterer Montierung  Oskar von Alvensleben entstammte der  niederdeutschen Adelsfamilie von  Alvensleben. Zwölftes und jüngstes Kind  des Domherren Wilhelm von Alvensleben  (1779–1838) aus Kalbe (Milde) und  dessen Frau Sophie Günther (1784–1847)  aus Dresden. Seine Bilder befinden sich u.  a. im Kulturhistorischen Museum  Magdeburg und Stralsund, im  Stadtmuseum Dresden und im  Vogtlandmuseum Plauen.</p>	250 €	

<p>20</p>	<p><b>Karl Wilhelm Ludwig Oskar von Alvensleben</b> (1831 Benkendorf bei Halle - 1903 Dresden)  2 Seiten im Reisetagebuch Norwegen, 1893  Bleistift, Aquarell, bezeichnet und datiert, Nachlass-Bestätigung  20,9 x 33 cm  Z: minimal gestaucht, leicht altersspurig, Reste älterer Montierung</p>	<p>800 €</p>	 
<p>21</p>	<p><b>Otto Wagner</b>  (1803 Torgau – 1861 Niederlößnitz)  Gehöft, o.J.  Bleistift, Aquarell, 15 x 31,4 cm  Z: verso Reste älterer Montierung, Knick Mi., altersspurig, gewellt  Otto Wagner, Sohn des Torgauer Wasserbaucommissarius Christian Friedrich W. (1774/1838) und von Juliane Georgine geb. Wetzkek, nach 1810 zog die Familie nach Dresden, Besuch der Kunstakademie, Schüler von Johann Gottfried Jentsch, 1830/1831 Studienreise durch Deutschland und die Schweiz nach Italien, längerer Romaufenthalt. Auch als Dekorationsmaler tätig.</p>	<p>650 €</p>	



<p>22</p>	<p><b>Otto Wagner</b>  (1803 Torgau – 1861  Niederlöbnitz)  Ziehbrunnen, o.J.  Tusche, bezeichnet, Nachlass-  Bestätigung  18,6 x 13,5 cm  Z: Reste älterer Montierung</p>	<p>500 €</p>	
<p>23</p>	<p><b>Otto Wagner</b>  (1803 Torgau – 1861  Niederlöbnitz)  Drei Zeichnungen  1. "Ponte Salario",  2. "Stadtansicht" und  3. "Tor", wohl um 1830  Bleistift, Tusche,  1. unterhalb des Motivs signiert  und bezeichnet, verso "Ponte  Salaro"  2. u. 3. jeweils Nachlass-  Bestätigung  1. 13 x 16,4 cm  2. 8,6 x 7 cm  3. 12,3 x 10,8 cm  Z: gebräunt, minimal gestaucht, montiert</p>	<p>400 € +  250 €</p>	



24

**Adolf Zimmermann**

(1799 Lodenau - Neusorge,  
Oberlausitz - 1859 Breslau)

Baumstudie, o.J.

Graphitzeichnung/Transparentpapier,  
Nachlass-Bestätigung

32,5 x 32 cm

Z: montagebedingt gewellt,  
gebräunt, Randläsionen, Knick  
diagonal, kleines Löchlein li.,  
kleinere Druckspuren Mi.

Adolf Zimmermann war Schüler am Herrnhuter Pädagogium in Niesky, danach an der Kunstakademie in Dresden, Studium von 1818-1825 bei Ferdinand Hartmann und Johann Carl Rößler Malerei, unter anderem mit Wilhelm von Kugelgen, Carl Koopmann und Carl Gottlieb Peschel, nach Studienabschluss ermöglicht ein Stipendium eine Bildungsreise nach Italien, Die Reisesstationen waren u.a. Stuttgart, weiter nach Tirol, in die Schweiz und über die Alpen nach Italien, 1825 Ankunft in Rom, Treffen mit Künstlerkollegen so u.a. Ludwig Richter, Friedrich Overbeck, Julius Schnorr von Carolsfeld. 1826 für 2 weitere Jahre Unterstützung für seine Studien in Rom, Ab 1830 Rückreise nach Deutschland, u.a. über Pisa, Perugia, Florenz, Venedig, Freiburg im Breisgau, Frankfurt am Main und Köln gelangte er wieder nach Dresden bis 1834), Wohnung in der Pirnaischen Vorstadt, tätig als Zeichenlehrer und Bildnismaler, danach in Münster, später in Düsseldorf tätig, ab 1846 in Breslau ansässig.

300 €

